

Def: Kategorien \mathcal{C} und \mathcal{D} heißen genau dann zueinander äquivalent, falls es Funktoren $F: \mathcal{C} \rightarrow \mathcal{D}$, $G: \mathcal{D} \rightarrow \mathcal{C}$ gibt, sodass $F \circ G \cong \text{Id}_{\mathcal{D}}$ und $G \circ F \cong \text{Id}_{\mathcal{C}}$
 Notation: $\mathcal{C} \simeq \mathcal{D}$



• $\text{Set} \simeq \text{Kat}$ der Mengen mit einer weiteren leeren Menge \emptyset und einem Iso $\emptyset \rightarrow \emptyset$ und genau einen neuen Morph $\emptyset \rightarrow X$ für jede Menge X

• Numerischer Innen-Kat. \simeq Kat. der endl. dim. \mathbb{R} -VR ($\simeq \text{Vect}(\mathbb{R})_{\text{fd}}$)

$F: \text{NumerischerInnen-Kat.} \rightarrow \text{Vect}(\mathbb{R})_{\text{fd}}$
 $n \mapsto \mathbb{R}^n$
 $A \mapsto (\mathbb{R}^n \rightarrow \mathbb{R}^m)$
 $x \mapsto Ax$

$F \circ G = \text{Id}_{\text{num}}$

$G \circ F \neq \text{Id}_{\text{Vect}(\mathbb{R})_{\text{fd}}}$
 aber $G \circ F \cong \text{Id}_{\text{Vect}(\mathbb{R})_{\text{fd}}}$

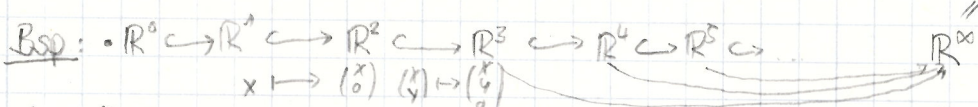
$G: \text{Vect}(\mathbb{R})_{\text{fd}} \rightarrow \text{NumerischerInnen-Kat.}$
 $V \mapsto \dim(V)$

$v \in W \xrightarrow{f} \dots$ die Darstellungsmatrix von f bzgl. irgendwelcher fest gewählter Basen in V und W

Satz: Wenn $\mathcal{C} \simeq \mathcal{D}$, dann haben \mathcal{C} und \mathcal{D} genau dieselben Kat. Eigensch.:

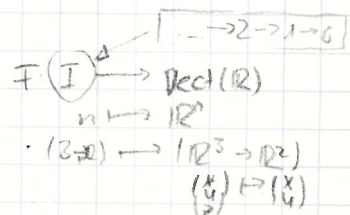
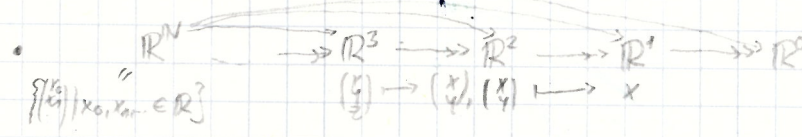
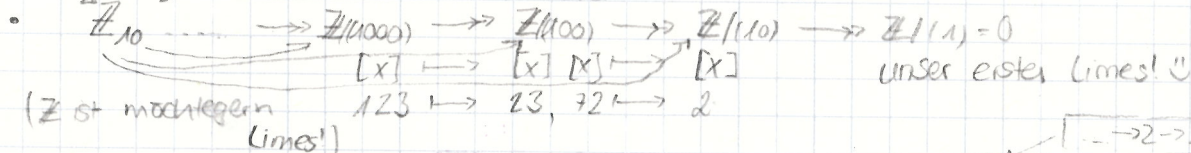
- „Die Kategorie besitzt ein initiales Objekt.“
 - „Für je zwei Objekte enthält die Kategorie ein Produkt“
 - „Je zwei parallele Morphismen sind gleich.“
 - „Die Kategorie enthält genau 7 Objekte.“
 - „Die Kategorie enthält genau 2 terminale Objekte.“
- Hier wird über Gleichheit von Objekten gesprochen

LIMITEN & KOLIMITEN



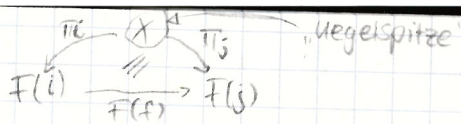
$\{ \begin{pmatrix} x \\ y \\ z \end{pmatrix} \mid \exists n \in \mathbb{N}: \forall n \geq n, x_n = 0 \}$

Bing der 10-adischen Zahlen $\mathbb{Z}_{10} \xrightarrow{2951413} \dots$ mal links unendlich weiter

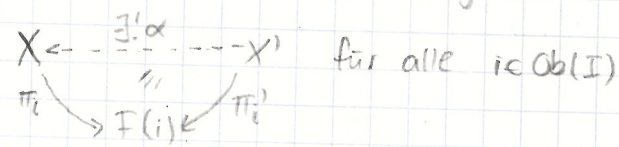


Def: Sei $F: I \rightarrow \mathcal{C}$ ein Funktor (vorgestellt als Diagramm).

• Ein F-Kegel besteht aus einem Objekt $X \in \text{Ob}(\mathcal{C})$ zusammen mit Morphismen $\pi_i: X \rightarrow F(i)$ für alle $i \in \text{Ob}(I)$, sodass für alle Morphismen $f: i \rightarrow j$ in I das folgende Diagramm kommutiert



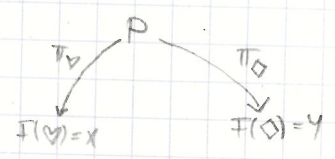
• Ein Limes von F ist ein F -Kegel $(X \xrightarrow{\pi_i} F(i))_{i \in \text{Ob}(I)}$, der folgende universelle Eigenschaft erfüllt: Für jeden F -Kegel $(X' \xrightarrow{\pi'_i} F(i))_{i \in \text{Ob}(I)}$ gibt es genau einen Morphismus $\alpha: X' \rightarrow X$ der folgende Diagramme zum Kommutieren bringt:



andere formuliert ein Limes von F ist ein terminales Objekt in der Kategorie des F -Kegel.

Bsp.: Sei $I = \begin{matrix} \heartsuit & \diamond \\ \circ & \circ \end{matrix}$ „wandelndes Produkt“. Seien X, Y Objekte einer Kategorie \mathcal{C} . Dann können wir

- definieren: $F: I \rightarrow \mathcal{C}$
- $\heartsuit \mapsto X$
- $\diamond \mapsto Y$
- $Q_{id_\heartsuit} \mapsto id_X$
- $Q_{id_\diamond} \mapsto id_Y$

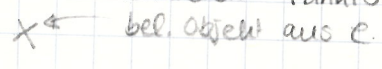


Ein F -Kegel sieht dann so aus:

Also sind F -Kegel dasselbe wie Mächtigernprodukte von X und Y !

Und ein Limes von F ist dasselbe wie ein Produkt von X und Y .

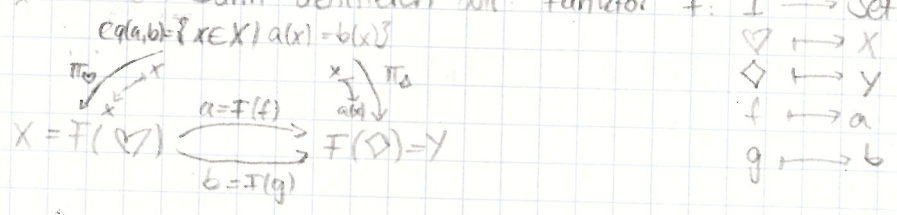
• Sei $I = \square$ (die leere Kategorie) Sei \mathcal{C} eine beliebige Kategorie. Dann können wir definieren: Funktor $F: I \rightarrow \mathcal{C}$. Dann sieht ein F -Kegel so aus:



Ein Limes in F ist also dasselbe wie ein terminales Objekt in \mathcal{C} .

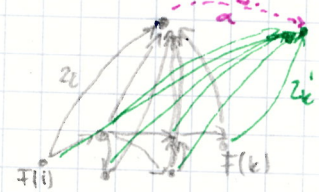
• Sei $I = \begin{matrix} \heartsuit & \circ & \diamond \\ \circ & & \circ \end{matrix}$ („das wandelnde Paar paralleler Morphismen“). Seien X, Y Mengen

und seien $a, b: X \rightarrow Y$ Abb. Dann definieren wir: Funktor $F: I \rightarrow \text{Set}$



Bem.: Seien $a, b: V \rightarrow W$ \mathbb{R} -lin. Abb. Dann ist $\text{eq}(a, b) = \text{Kern}(a - b)$

Def. Kokegel & Kolimes



Kolimiten von F sind initiale F -Kokegel.

Prop.: Sei $F: I \rightarrow \mathcal{C}$ ein Funktor. Dann haben wir einen induzierten Funktor

- $F^{op}: I^{op} \rightarrow \mathcal{C}^{op}$
- $i \mapsto F(i)$
- $f \mapsto F(f)$

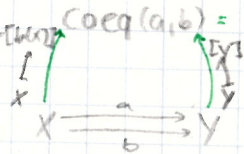
Dann gilt: „ $\text{colim } F = \text{lim } F^{op}$ “

Bsp.: $\begin{matrix} \circ & \circ & \circ \\ \downarrow & \downarrow & \downarrow \\ \circ & \circ & \circ \end{matrix}$ -förmige Kolimiten sind dasselbe wie Koprodukte

• \square -förmige Kolimiten sind dasselbe wie initiale Objekte

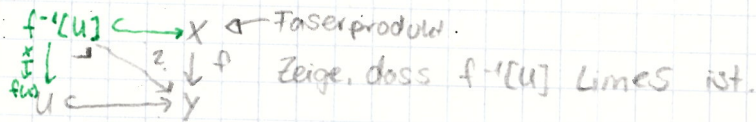
• Sei $X \begin{matrix} \xrightarrow{a} \\ \xrightarrow{b} \end{matrix} Y$ ein Diagramm in Set. Ein Kolimes dieses Diagramms

ist dann $\text{colim} = \text{coeq}(a,b) = Y/\sim = \text{Menge der Äquivalenzklassen bzgl. } \sim$



$a(x) \sim b(x)$ für alle $x \in X$, sonst wird nicht weiter, was sich nicht zwingend ergibt, miteinander identifiziert

Aufgabe: $f^{-1}(U) \hookrightarrow X \leftarrow \text{Faserprodukt}$



Zeige, dass $f^{-1}(U)$ Limes ist.

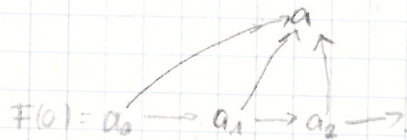
Bsp.: Sei (a_0, a_1, \dots) eine schwach monoton steigende Folge in \mathbb{R} mit

Grenzwert a . Sei $I = \mathbb{B}(\mathbb{N}, \leq) = \{0 \rightarrow 1 \rightarrow 2 \rightarrow \dots\}$

Sei $F: I \rightarrow \mathbb{B}(\mathbb{R}, \leq)$
 $n \mapsto a_n$

Dann gilt: „ $\text{colim } F = a$ “. Gemeint ist Folgendes Diagramm ist ein

Limesdiagramm:



Prop.: Sei $F: I \rightarrow \text{Set}$ ein Funktor (wobei I eine kleine Kategorie ist)

Dann besitzt F einen Limes, nämlich folgenden

$$\lim F = \left\{ (x_i)_{i \in \text{Ob}(I)} \mid x_i \in F(i) \text{ für alle } i \in \text{Ob}(I), \begin{matrix} \text{für alle } f: i \rightarrow j \text{ in } I \\ (F(f))(x_i) = x_j \end{matrix} \right\}$$

$\subseteq \prod_{i \in \text{Ob}(I)} F(i)$

Bem.: Also ist die Kategorie Set vollständig.

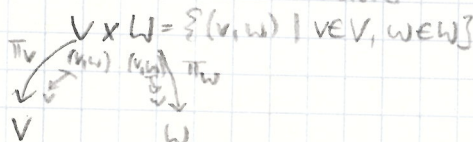
Prop.: Sei $F: I \rightarrow \text{Set}$ ein Funktor, I kleine Kategorie. Dann besitzt

F einen Kolimes: $\text{colim } F := \left(\coprod_{i \in \text{Ob}(I)} F(i) \right) / \sim$
 $\langle i, x \rangle \sim \langle j, F(f)(x) \rangle$ für alle $x \in F(i), f: i \rightarrow j$ in I

Bem.: Also ist Set kovollständig

Bsp.: Seien V, W \mathbb{R} -VR. Dann ist ein Limes des Diagramms $\begin{matrix} V & & W \\ \downarrow & & \downarrow \\ V & & W \end{matrix}$

gegeben durch das kartesische Produkt:



$F: \text{Vect}(\mathbb{R}) \rightarrow \text{Set}$
 $Z \mapsto Z$
 $\alpha \mapsto \alpha$

Wenn wir F auf dieses Limesdiagramm anwenden, erhalten wir

wieder ein Limesdiagramm. \leadsto „ F bewahrt Limiten“

\nwarrow Vergißfunktork

der kovariante Hom-Funktork

Bem: X^A bewahrt Limiten.